

Herr Dr. Wolfgang Deetjen	Fraktion B'90/Die Grünen
Frau Dr. Bettina Speiser	Fraktion B'90/Die Grünen
Herr Jonas Ahlgrimm	Die Linke.Fraktion
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion
Herr Michael Janitzki	Fraktion LB/BLG
Frau Elke Koch-Michel	Fraktion LB/BLG
Herr Thomas Euler	Ortsbeirat Allendorf
Herrn Wolfram Kreiling	Ortsbeirat Lützellinden
Herr Jürgen Becker	Ortsbeirat Rödgen
Herr Karl Heinz Erb	Ortsbeirat Wieseck
Herr Rainer Hofmann	Ortsbeirat Wieseck

Vom Ausländerbeirat:

Herr Moustafa Amet

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Herr Horst-Friedhelm Skib	Dez. I Stabsstelle Stadtentwicklung
Herr Ralf Pausch	Dez. II
Frau Regina Gerlach	Haupt- und Personalamt
Herr Herbert Römer	Haupt- und Personalamt
Herr Jürgen Bier	Haupt- und Personalamt
Herr Heinz Cebulla	Amt für Informationstechnik
Herr Dirk During	Kämmerei
Herr Thomas Gernandt	Kämmerei
Herr Folkert Sauer	Schulverwaltungsamt
Frau Christine Becker	Amt für soz. Angelegenheiten
Herr Jürgen Scheitler	Amt für soz. Angelegenheiten
Herr Holger Philipp	Jugendamt
Herr Dr. Holger Hölscher	Stadtplanungsamt
Herr Hartmut Klee	Hochbauamt
Herr Peter Ravizza	Tiefbauamt
Herr Thomas Röhmel	Gartenamt
Herr Dr. Gerd Hasselbach	Stadtreinigungs- und Fuhramt

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth Schriftführer

Entschuldigt:

Herr Christopher Nübel	SPD-Fraktion
Herr Klaus Peter Möller	CDU-Fraktion
Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion B'90/Die Grünen

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012;
hier: Information durch den Magistrat

Abwicklung der Tagesordnung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012;
hier: Information durch den Magistrat

Der **Vorsitzende** ruft nacheinander die einzelnen Bereiche des Entwurfs des Haushaltsplans 2012 auf. Von den anwesenden Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitgliedern werden Fragen gestellt, die von den Mitgliedern des Magistrats und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden.

Nachfolgend sind Fragen und Anforderungen verzeichnet, zu denen eine schriftliche Beantwortung erfolgen soll sowie Ausführungen, um deren Aufnahme ins Protokoll gebeten wurde.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt zur Seite 4.13, Nummer 652009017 (Sanierung Theodor-Litt-Schule), nach der in dem Maßnahmenbeschluss festgelegten Kostenhöhe.

Stadträtin Eibelshäuser sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt, warum auf Seite 4.15, Nummer 652009504 (Sanierung u. Erweiterung Aliceschule), gegenüber dem Haushaltsplan 2011 eine Ausdehnung der Maßnahme auf die Jahre 2014 und 2015 sowie eine Erhöhung des Gesamtbedarfs von 2,6 Mio. € auf 4,3 Mio. € vorgenommen wurde.

Stadträtin Eibelshäuser antwortet, es handele sich um eine Maßnahme des Konjunkturprogramms, in dessen Verlauf sich die Notwendigkeit umfangreicher Brandschutzmaßnahmen gezeigt hat.

Stv. Janitzki bittet um eine schriftliche Darlegung des Maßnahmenumfanges.

Stadträtin Eibelshäuser sagt dies zu.

- **Stv. Koch-Michel**, Fraktion LB/BLG, fragt, ob sie eine getrennte Darstellung der auf Seite 4.17, Nummer 652011005 (Treppe und Fahrradparkhaus Bahnhofsvorplatz), enthaltenen Maßnahmenbereiche erhalten könne.

Herr Klee, Hochbauamt, bejaht dies.

- **Stv. Koch-Michel**, Fraktion LB/BLG, bittet zur Seite 4.18 um Auskunft, was unter der Nummer 662009015 (Straßenbau Baugebiet Langer Strich) für 2012 geplant sei.

Herr Ravizza, Tiefbauamt, antwortet, es handele sich um den Endausbau der Straße Steinhohl.

Weiterhin fragt **Stv. Koch-Michel**, ob die grundhafte Erneuerung Bitzenstraße (Nr. 662009018) erst 2013 oder noch später begonnen werde.

Herr Ravizza sagt, er gehe von einem späteren Beginn aus. Grund hierfür seien Förderungsmodalitäten.

Stv. Koch-Michel bittet um Protokollierung der Antworten.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich gibt zu Protokoll, es sei hinsichtlich der Förderung durch GVFG-Mittel eine grundsätzliche Priorisierung für die Maßnahmen Bahnhofsvorplatz, Ringallee und Nordstadtbrücke erfolgt.

Weiterhin bittet **Stv. Koch-Michel** zu Nummer 662009019 um eine Aufstellung über die fertig gestellten, aber hinsichtlich der Straßenbeiträge noch nicht abgerechneten Straßenbaumaßnahmen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt die Aufstellung zu.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt zur Seite 4.29, Nummer 672012007 (Aufwertung Korridore zwischen LGS Kernzone und Lahn), auf welche Maßnahmen der Ansatz sich erstrecke.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich kündigt eine diesbezügliche Zusammenstellung an.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt zur Nummer 892011001 (Investitionszuschuss LGS Gießen 2014 GmbH) auf Seite 4.31, wie sich die Zahlen der letzten Spalte errechnen.

Herr During, Kämmerei, sagt eine ausführliche schriftliche Erklärung zu.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bemängelt zum Bereich der Produktbeschreibungen (Seiten 4.34 ff.), dass vielfach die Angaben zu „Kennzahlen & Leistungsmengen“ fehlen oder unvollständig sind.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz räumt dies ein und erklärt, dass daran gearbeitet werde, die noch vorhandenen Lücken zu füllen.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bittet zu Seite 4.41 (Repräsentation durch Magistrat) um eine Erklärung für die große Differenz bei dem Jahresergebnis der Intern. Leistungsverrechnung zwischen dem Ist 2010 und dem Ansatz 2012. Weiterhin fragt er, warum bei diesem Produkt die Kennzahlen und Leistungsmengen fehlen.

Herr Gernandt, Kämmerei, sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, bittet zu Seite 4.42 (Betreuung Magistrat) um eine Erläuterung des Anstiegs des Planansatzes Personalkosten von 2011 nach 2012. Nach Ausführungen der Leiterin des Haupt- und Personalamt, Frau Gerlach, bittet Frau Wagener, die Antwort schriftlich zu geben.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, bemängelt um 20:35 Uhr, dass einige Vertreter städtischer Ämter die Sitzung bereits verlassen haben und bittet, dies zu Protokoll zu nehmen.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, ist über das für 2012 veranschlagte geringe Jahresergebnis des Produktes „Verwaltung von Gaststätten“ (Seite 4.68) erstaunt, insbesondere im Vergleich zum Ist des Jahres 2010.

Herr During, Kämmerei, sagt eine schriftliche Erklärung zu.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zu den Kennzahlen der Seite 4.77 (Revisions-tätigkeiten), warum die Prüfung der Vergaben, Nachträge und Erweiterungen von 670 auf 370 zurückgehen.

Herr During, Kämmerei, sagt eine schriftliche Antwort zu.

Stv. Janitzki, Fraktion LB/BLG, bittet, in der Antwort auch die Angabe zu den

Unvermuteten Kassenprüfungen (Plan 2012: -) zu erläutern.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, fragt zu Seite 4.76 (Arbeitsgemeinschaft Gießen-Wetzlar), wie oft die Arbeitsgemeinschaft tage.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt eine schriftliche Antwort zu.

- Weiterhin bittet **Stv. Ahlgrimm**, die Anzahl der geprüften Ausschreibungen auf Seite 4.81 (Vergabeverfahren) und der Versicherungsfälle auf Seite 4.82 (Versicherungen) nachzuliefern.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, bittet zu Seite 4.91 (Reinigung) um eine schriftliche Darlegung, wodurch sich die Verminderung des Anteils der Eigenreinigung von 56% im Plan 2011 auf 51% im Plan 2012 ergibt. In der Darlegung sollen die Objekte, die in die Fremdreinigung wechseln bzw. bereits gewechselt sind, genannt werden.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, möchte mit Bezug auf Seite 4.104 (Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten) die Höhe der Kosten für die externen Hilfspolizisten in 2010 (Ist) und 2012 (Plan) wissen.

Herr During, Kämmerei, sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, bittet zu Seite 4.114 (Schulträgeraufgaben) um eine Aufstellung über die Anzahl der Gastschüler aus dem Landkreis, getrennt nach Schulformen, sowie um Angabe, ob und ggf. in welcher Höhe die Gastschulbeiträge nicht kostendeckend sind.

Stadträtin Eibelshäuser sagt zu, die Zahlen nachzuliefern.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zu den Veränderungen bei der Gesamtpersonalstärke auf Seite 4.122 (Schülerbeförderung), um welche Art von Personal (Hausmeister, Sekretärinnen etc.) es sich handelt.

Stadträtin Eibelshäuser sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bittet zu den Kennzahlen für Veranstaltungen auf den Seiten 4.130 (Förderung der Schauspielkunst) und 4.131 (Musikpflege) um eine Erklärung für den deutlichen Rückgang von den Ist-Zahlen für 2010 auf die Planzahlen 2012.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz antwortet, sie werde eine Erklärung nachliefern. Sie nimmt an, dass die Verminderungen durch Einsparbemühungen begründet sind.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zu den Kennzahlen auf Seite 4.134 (Durchführung

von Veranstaltungen der Weiterbildung) nach einer Begründung für den Rückgang der Unterrichtseinheiten pro Mitarbeiter (Ist 2010: 3686 – Plan 2012: 3000).

Stadträtin Eibelshäuser sagt zu, die Begründung nachzuliefern.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bezweifelt die Kennzahlen auf Seite 4.138 (Pflege von Städtepartnerschaften) hinsichtlich der Besuche aus und in Partnerstädten. Er bittet ggf. um Korrektur.
- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bittet bezüglich der Kennzahlen auf Seite 4.170 (Kooperation mit Jugendverbänden und -gruppen) um eine Erklärung für die Differenz zwischen dem Ist 2010 (120) und dem Plan 2012 (40).

Herr Philipp, Jugendamt, antwortet, er werde die Erklärung nachliefern.

- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, bittet zu Seite 4.195 (Förderung freier Träger), bei den Kennzahlen die Anzahl der geförderten Träger anzugeben.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, bittet mit Bezug auf Seite 4.200 (Bereitstellung der Sportstätten) um eine Kostenaufstellung über die für die 46ers erbrachten Leistungen. Die Aufstellung solle bis zur Verabschiedung des Haushalts 2012 vorliegen.
- **Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, gibt hinsichtlich der Seiten 4.201 ff. zu Protokoll, dass bei den Produktbeschreibungen des Stadtplanungsamtes, des Tiefbauamtes, des Gartenamtes und des Liegenschaftsamtes große Lücken bei den Kennzahlen und Leistungsmengen bestehen. Er fordert, dass diese Lücken geschlossen werden.
- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt zu Seite 5.11, Position „Zuschuss Gießen Marketing GmbH“, ob der angegebene Zuschuss (417 T€) die Kosten für die zwei städtischen Beschäftigte, die für die GmbH tätig sind, enthält.

Herr Gernandt, Kämmerei, verneint dies. Auf Nachfrage gibt er die weitere Auskunft, dass die Standgebühren für Weihnachtsmarkt, Messeplatzveranstaltungen etc. an die Gießen Marketing GmbH gehen.

Stv. Janitzki bittet, dies zu Protokoll zu nehmen.

- Auf Antrag des **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, werden die Antworten der Leiterein des Haupt- und Personalamtes, **Frau Gerlach**, auf Fragen zum Stellenplan hinsichtlich Nordstadtbüro und Volkshochschule protokolliert:

Sie sagt, die Vollzeitstelle für den Nordstadtbeirat (Seite 11.5) sei zur Hälfte unbefristet und zur anderen Hälfte zeitlich befristet. Daneben bestehe für den Nordstadtbeirat eine Teilzeitstelle (Umfang 50%) für das Sekretariat.

Zur den Stellen bei der Volkshochschule (Seite 11.13) in 2011 führt **Frau Gerlach** aus:
„Die [neunte Stelle] war in einem anderen Bereich. Und zwar haben wir probeweise, aushilfsweise, wie auch immer man das bezeichnen möchte, jemanden als Hausmeister dort beschäftigt. Und der ist mit seiner Stelle dort hingesezt worden und jetzt mit seiner Stelle auch wieder weggegangen.

Und das andere ist die nicht besetzte pädagogische Stelle, die aufgefangen wird mit Planungskräften für diesen Bereich, der nicht besetzt ist. [Zwischenrufe] Das wird aufgefangen, indem wir zeitweilig für die Planung jeweils zwei Mitarbeiter eingestellt haben, die dort planend tätig waren für den Bereich, der nicht besetzt ist.“

Auf Nachfrage des **Stv. Janitzki**, ob es für die VHS nun keinen Hausmeister mehr gebe, antwortet **Frau Gerlach**:

„Doch, es gibt einen Hausmeister, und zwar wird der Hausmeisterdienst wieder vom Amt 10, also von der Abteilung 10.2, mit übernommen. Und es gab also zeitweilig einen Mitarbeiter, den wir dort hingesezt haben mit Stelle. Der kam aus dem Ordnungsamt, und der hat dort [VHS] die Hausmeisterdienste gemacht, bis er sie gesundheitlich nicht mehr machen konnte.“

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, möchte wissen, wie sich die Reduzierung des Planstellen-Ist von 901 auf 871 finanziell ausgewirkt hat.

Frau Gerlach sagt eine schriftliche Antwort zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem herzlichen Dank für die Mitarbeit.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S c h o l z

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) K n o t h